



Prämiertes Handwerk

Bereits seit 15 Jahren findet im Berufsbildungswerk Bremen der Bundeswettbewerb des Zentralverbandes Raum und Ausstattung statt. Jetzt belegte Florian Harlander, ein 19-jähriger Junghandwerker aus Bayern, den ersten Platz im Raumausstatter-Handwerk. Insgesamt waren 20 junge Raumausstatter- und Sattlergesellinnen und -gesellen aus ganz Deutschland angetreten, um ihre Leistung zu messen.

Die prämierte Handwerkskunst zog auch die Raumausstatter-Auszubildenden des Berufsbildungswerkes (BBW) Bremen in den Bann. „Es ist ungeheuer anregend, diese großartigen Leistungen hier zu haben“, sagte Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebes für junge Menschen mit Handicap.

„Der lange Weg nach Bremen hat sich gelohnt“, sagte Florian Harlander nach der Siegerehrung sichtlich erleichtert. Mit ihm waren 20 junge Raumausstatter- sowie Sattlergesellinnen und -gesellen aus ganz Deutschland angetreten, um ihre Leistung zu messen. Sie hatten die Ausbildung im vergangenen Jahr abgeschlossen und sich auf Kammer- und später auf Landesebene qualifiziert, um beim Bundeswettbewerb teilnehmen zu können.

Ausgetragen wurde der Bundeswettbewerb des Zentralverbandes Raum und Ausstattung mit Sitz in Köln im Berufsbildungswerk Bremen. Der Veranstalter ist seit 15 Jahren gern gesehener Gast im BBW Bremen. „Das ist bereits gelebte Tradition“, so Dr. Torben Möller. „Wir bilden selbst Raumausstatter aus und sind an hochwertiger Arbeit interessiert. Aus diesem Grund haben wir die Veranstaltung gern im Haus und freuen uns über den engen Kontakt zum Verband.“

Wettbewerb der Raumausstatter und Sattler

Den Wettbewerb der Raumausstatter bestritten sieben junge Gesellinnen und zwei Gesellen. Sie hatten zehn Stunden Zeit, um die von der Jury gestellte Aufgabe nach ihren eigenen Vorstellungen auszuführen. In vier Bereichen – Tapezieren, Dekorieren, Polstern und Teppichboden legen – mussten sie punkten. Mit Florian Harlander entschied ein bodenständiger junger Handwerker den Wettbewerb für sich. „Für sein Alter hat er unglaublich ruhig gearbeitet und in allen Bereichen die ausgewogenste Arbeit abgeliefert“, lobte Prüfer Willi Hannika.

Gemeinsam mit den Raumausstattern lieferten sich auch sechs Fahrzeug- und sechs Reitsportsattler sowie zwei Feintäschner den Wettbewerb um Platz eins in Deutschland. Die Nase vorn hatten: Hendrik Badorek aus Dortmund bei den Fahrzeugsattlern, Svenja Bach aus Reutlingen/Baden-Württemberg bei den Reitsportsattlern sowie Peter Fröstl aus Mittelfranken bei den Feintäschnern.

Die mit prämierter Handwerkskunst gestalteten Kabinen, Sättel, Handtaschen, Knobelbecher sowie eine handgenähte und bestickte Lederhose zogen auch die Raumausstatter-Auszubildenden des BBW Bremen in den Bann.